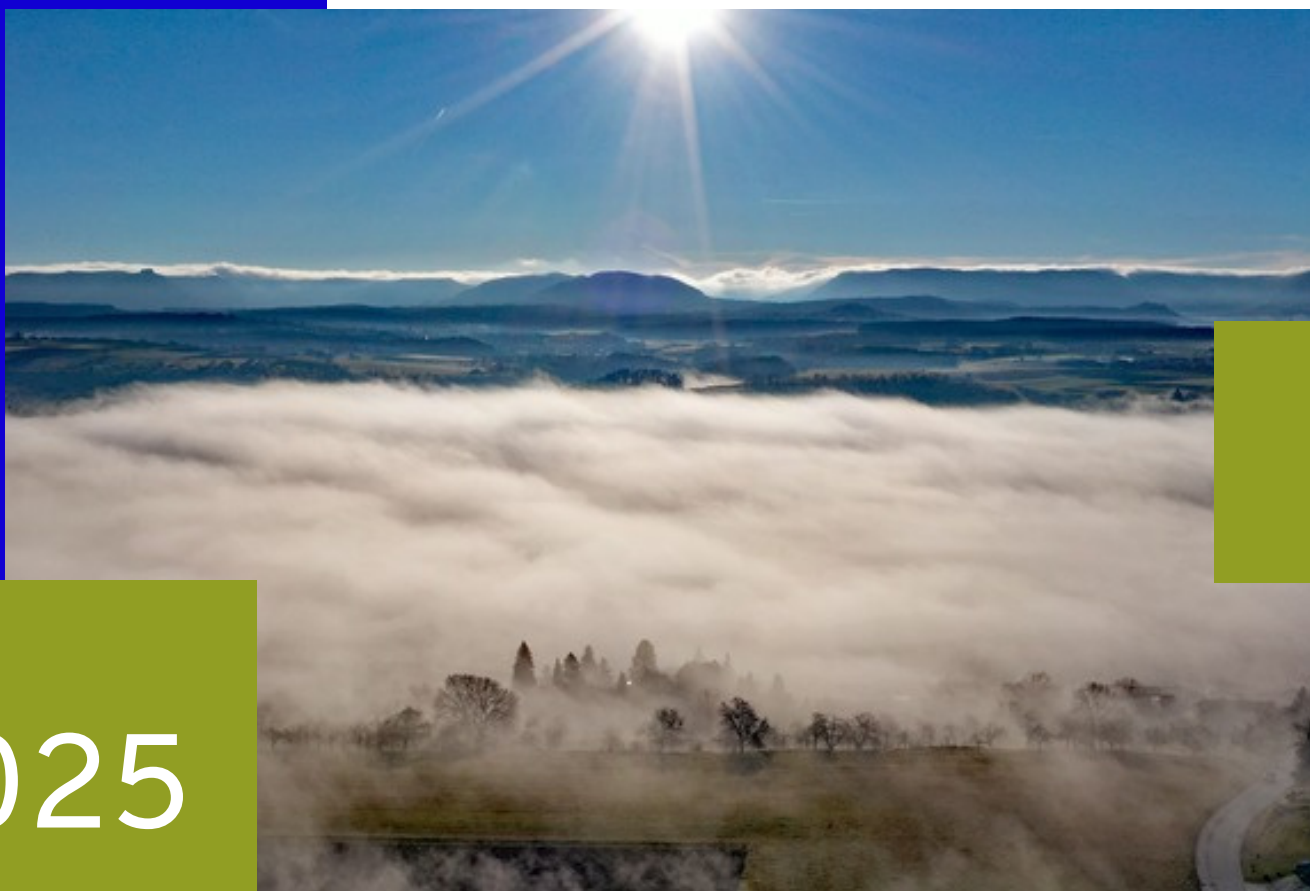


**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR**

Landkreis Esslingen

JAHRES BERICHT

2025



**Tätigkeitsbericht der Klimaschutzagentur
des Landkreises Esslingen gGmbH**



www.ksa-es.de



The background features a light blue watercolor-style texture. Overlaid on this are several hexagons in three colors: olive green, dark blue, and light grey. Some hexagons are solid, while others are semi-transparent, creating a layered effect. The text is contained within a central light grey hexagon.

KLIMA SCHUTZ AGENTUR

Landkreis Esslingen

4

Vorworte

Dr. Marion Leuze-Mohr
Florian Hoffmann

6

**Mehrwert fürs Klima -
unsere Leistungen**

8

**Kommunalberatung -
Potentiale lokal entfalten**

Kommunale Wärmeplanung
European-Energy-Award
Information & Gremiensitzungen
Kommunales Energiemanagement
Unterstützung beim PV-Ausbau

20

**Energieberatung -
nah am Menschen**

Unabhängige Energieberatung
für Bürgerinnen und Bürger
Klimahaus BW

24

**Wohngebäudesanierung -
Gebäude klimafit machen**

Serielle Sanierung
Sanierungssprint
Qualitätsnetzwerk nachhaltiges Bauen
Veranstaltungsreihe Sanierung

28

**Photovoltaik -
Sonnenkraft nutzen**

PV-Zubau im Landkreis
Veranstaltungen
Einzelprojekte

32

**Unternehmen &
Organisationen -
zukunftsfähig agieren**

Ökoprofit
KLIMAFit
PV-Roadshow
Rat der Initiativen

38

**Klimabildung -
Kompetenzen früh stärken**

40

**Öffentlichkeitsarbeit -
Klimakommunikation**

44

**Die Klimaschutzagentur
stellt sich vor**



Liebe Leserinnen und Leser,

mit nach wie vor erfreulichen Leistungszahlen in allen Aufgabenbereichen blicken wir in der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen auf ein besonders prägendes Jahr 2025 zurück. Die Entwicklung der Agentur zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in einer regional gut aufgestellten, fachlich breit verankerten Beratungsstruktur für Klimaschutz und Energiewende liegt.

Ein entscheidender Meilenstein war die Neuausrichtung der Landesförderung für den kommunalen Klimaschutz: Mit dem zum 1. Mai 2025 in Kraft getretenen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den kommunalen Spitzenverbänden mit dem Umweltministerium zur Förderung der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen hat das Land Baden-Württemberg einen grundlegenden Paradigmenwechsel vollzogen. Erstmals werden die regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen dauerhaft und verlässlich gefördert und nicht mehr ausschließlich über befristete Projektförderungen unterstützt. Diese langfristige Absicherung stärkt die Beratungslandschaft im Land und verbessert unmittelbar auch die finanziellen Rahmenbedingungen der Klimaschutzagentur im Landkreis Esslingen.

Diese strukturelle Stärkung macht es uns möglich, unsere bewährten Angebote auszubauen und neue Schwerpunkte zu setzen, ohne dabei die solide und wachstumsorientierte Wirtschaftsführung zu verändern. Auch weiterhin wächst die Agentur maßgeblich aus eigener Kraft durch steigende Nachfrage nach Beratungsleistungen, erfolgreiche Projektakquise und durch ihr professionelles Wirken in den Bereichen Bürgerberatung, kommunale Unterstützung sowie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Mein herzlicher Dank gilt dem Geschäftsführer, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den freien Kräften der Energieberatung. Sie alle leisten mit hohem Engagement und fachlicher Expertise jeden Tag einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz in unserem schönen Landkreis. Ebenso danke ich den Mitgliedern des Beirats und den kommunalen Gesellschaftern für die konstruktive Zusammenarbeit und die kontinuierliche Unterstützung.

Mit der nun dauerhaft abgesicherten Finanzierung, den modernen Strukturen und der hohen fachlichen Kompetenz blickt die Klimaschutzagentur zuversichtlich in die kommenden Jahre. Gemeinsam und mit vereinten Kräften können wir die Ziele eines klimaneutralen und klimaangepassten Landkreises weiter entschlossen voranbringen.

Ihre

Dr. Marion Leuze-Mohr

Vorsitzende der Gesellschafterversammlung und
Erste Landesbeamtin des Landkreises Esslingen



Liebe Leserinnen und Leser,

wirksamer Klimaschutz ist kein Selbstzweck – er ist eine strategische Investition in den Wohlstand von morgen. Jede Kilowattstunde eingesparter Energie, jede sanierte Gebäudehülle und jedes zusätzliche Kilowatt installierter Solarleistung stärkt die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises. Denn je weniger wir von globalen Energieimporten abhängig sind, desto resilienter werden wir gegenüber geopolitischen Krisen und volatilen Weltmarktpreisen. Erneuerbare Energien bedeuten regionale Wertschöpfung, Stabilität – und sie bringen, im besten Sinne, eine Friedensdividende mit sich.

Die Energiewende findet nicht abstrakt statt, sondern ganz konkret: In den Heizungskellern, auf den Dächern und in den Werkstätten unseres lokalen Handwerks. Rund 90 Prozent der geeigneten Dachflächen im Landkreis sind bislang ungenutzt – ein enormes Potenzial, das wir gemeinsam heben können. Die Nachfrage nach energetischer Sanierung, nach qualifizierter Beratung und nach verlässlicher Orientierung ist so groß wie nie. Davon profitiert insbesondere das Handwerk, das in allen Gewerken der Energie- und Wärmewende einer der zentralen Wertschöpfungstreiber vor Ort ist.

Die Klimaschutzagentur im Landkreis Esslingen hat einmal mehr ihre Rolle als verlässlicher Kompass der Energiewende eingenommen. Wir geben Orientierung, wenn Rahmenbedingungen unübersichtlich sind, und wir schaffen Klarheit, wo Verunsicherung herrscht. Diese Funktion als Vermittler, Übersetzer und Ermöglicher ist heute wichtiger denn je.

Dass dies wirkt, zeigen unsere Zahlen: 38 Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sowie 14 Fachveranstaltungen für die kommunalen Verwaltungen – jede einzelne davon ein Baustein, um Klimaschutz greifbar zu machen und konkrete Entscheidungen vor Ort zu erleichtern. Diese Begegnungen, Gespräche und Beratungen sind ein großer Hebel. Sie erzeugen Multiplikation, sie erzeugen Momentum – und sie erzeugen Mut.

Denn Zukunft ist kein Zufall. Zukunft ist ein Möglichkeitsraum, den wir aktiv gestalten können. Gerade in Zeiten, die von Polykrisen geprägt sind – von internationalen Konflikten bis hin zum globalen Klimawandel – braucht es Menschen und Institutionen, die diesen Möglichkeitsraum erweitern statt verengen. Die Klimaschutzagentur ist ein solcher Ort: Ein Ort des Machens, der Vernetzung, der fachlichen Tiefe und des gemeinsamen Fortschritts.

Mein Dank gilt dem gesamten Team und unseren kommunalen Partnern für ihre hohe Professionalität, ihre Beharrlichkeit und ihren Enthusiasmus. Gemeinsam gestalten wir den Transformationsprozess im Landkreis Esslingen – Schritt für Schritt, Maßnahme für Maßnahme, Jahr für Jahr.

Die Herausforderungen bleiben groß, doch die Chancen sind größer. Lassen Sie uns diesen Weg weiter entschlossen gehen.

Ihr

Florian Hoffmann

Geschäftsführer der Klimaschutzagentur
des Landkreises Esslingen gGmbH

Mehrwert fürs Klima - unsere Leistungen



Die Landkreiskarte der Gesellschafter der Klimaschutzagentur & Mitglieder im Klimaschutzverein

- Gesellschafter/ Mitglieder
- keine Mitgliedsgemeinden
- Standort der Klimaschutzagentur

Die Klimaschutzagentur informiert und berät Bürgerinnen und Bürger, die Verwaltungen sowie Unternehmen und Organisationen im Landkreis Esslingen rund um den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung.

Im Rahmen von Beratungsangeboten, Veranstaltungen und Kooperationen bringen wir Menschen zusammen, um gemeinsam eine klimagerechte Gesellschaft zu gestalten.

Das Ziel der Klimaschutzagentur ist es, einen effektiven Beitrag zur Senkung klimaschädlicher Treibhausgasemissionen sowie zur Anpassung an den Klimawandel im Landkreis Esslingen zu leisten.

Mit unseren Netzwerken sind wir Partnerin bei der Umsetzung der Klimaschutzstrategie des Landkreises und ermöglichen durch Vermittlung, Kooperation, Multiplikation und Beratung konkrete Projekte und Maßnahmen.

Unsere Vision ist ein klimaneutraler und klimaangepasster Landkreis im Einklang mit den Zielen des Landes.

Unsere Tätigkeitsfelder

Kommunaler Klimaschutz

Energiemanagement, Wärmeplanung, Klimaschutzmanagement & Prozessbegleitung

Energieberatungen für Bürgerinnen & Bürger

Angebote für das Gewerbe

PV-Roadshow, KLIMAfit & Ökoprofit

Bildung & Klimaschutz

Projekte an Schulen und Kindergärten

Öffentlichkeits- & Pressearbeit, Veranstaltungen & Kampagnen



Unser Stand beim ersten Komposttag des Kompostwerks Kirchheim unter Teck am 11. Mai

**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR**
Landkreis Esslingen

Kommunalberatung - Potentiale lokal entfalten

Bei der Realisierung einer erfolgreichen Klimaschutzpolitik kommt der kommunalen Ebene eine besondere Bedeutung zu. Die Gemeinden und Landkreise üben im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz eine Vorbildfunktion für die einheimische Bevölkerung aus und können die Rahmenbedingungen für die auf ihrer Gemarkung verursachten Treibhausgas-Emissionen maßgeblich mitgestalten.

Die Klimaschutzagentur berät und unterstützt die Kommunen mit konkreten Leistungen auf dem Weg zur klimaneutralen Kommunalverwaltung 2040.

Kommunale CO² Bilanz

Eine kommunale CO₂-Bilanz erfasst systematisch alle Treibhausgasemissionen innerhalb einer Stadt oder Gemeinde und zeigt, welche Bereiche – etwa Verkehr, Gebäude, Energieversorgung oder Abfall – besonders stark zum Ausstoß beitragen. Sie bildet die zentrale Grundlage für wirksamen lokalen Klimaschutz, da sie ermöglicht, Maßnahmen gezielt zu planen, Fortschritte messbar zu machen und Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung faktenbasiert zu treffen. Zudem schafft sie Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.

Die Klimaschutzagentur schreibt die CO₂-Bilanz für Kommunen nach Beauftragung fort bzw. erstellt eine Eröffnungsbilanz.



Fördermittelberatung

Die Klimaschutzagentur unterstützt die Kommunen im Landkreis umfassend bei der Identifikation und Nutzung relevanter Förderprogramme im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung. Dazu zählen insbesondere die Programme **Klimaschutz-Plus** und **KLIMOPASS** des Landes Baden-Württemberg sowie die **Bundesförderung** im Rahmen der Kommunalrichtlinie, ergänzt durch weitere themenspezifische Fördermöglichkeiten.

Neben der strategischen Beratung übernimmt die Agentur als Dienstleistung auch die konkrete Begleitung bei der Antragstellung, einschließlich der Prüfung von Fördervoraussetzungen, der Aufbereitung erforderlicher Unterlagen und der Abstimmung mit Fördermittelgebern, um eine effiziente und erfolgreiche Mittelakquise sicherzustellen.

Veranstaltungen im Jahr 2025

Am 10. März 2025 fand in Plochingen das dritte Netzwerktreffen „Bauleitplanung und Stadterneuerung“ des Landkreises Esslingen statt. Die Veranstaltung, organisiert von der Stabsstelle Klimaschutz in Kooperation mit der Klimaschutzagentur des Landkreises, widmete sich dem Schwerpunkt „Klimaanpassung im Siedlungsbereich“. Im Fokus standen Ansätze der Grünen und Blauen Infrastruktur sowie das Prinzip der Schwammstadt. Das Treffen bot den kommunalen Fachbereichen für Stadtplanung, Bauen und Klimaschutz erneut eine Plattform für fachlichen Austausch und Wissenstransfer im Rahmen des kommunalen Netzwerks.



Infoveranstaltung zur Wärmewende in Esslingen am Neckar am 08. April



Veranstaltung während der Wärmewochen BW in Aichwald am 06. Oktober



Die Klimaschutzagentur war am 01. Juli beim 15. Kämmerer-Workshop der Kreiskommunen in der Kreissparkasse in Esslingen eingeladen, einen Fachvortrag zur Solarisierung kommunaler Gebäude zu halten. Ziel war es, den finanzverantwortlichen Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen ein fundiertes Verständnis für den Einsatz von Photovoltaikanlagen zu vermitteln. Der Vortrag behandelte grundlegende technische Aspekte, verschiedene Betreibermodelle sowie insbesondere finanzielle Fragestellungen wie Wirtschaftlichkeit, Finanzierungsoptionen, Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt und die Einordnung der damit verbundenen Investitionen als rentierliche Schulden.

Beratungsstelle Kommunale Wärmeplanung

Der kommunale Wärmeplan ist ein strategischer Fahrplan, der darauf abzielt, konkrete Strategien und umsetzungsorientierte Maßnahmen für eine klimaneutrale und zugleich wirtschaftliche Wärmeversorgung des gesamten Gebäudebestands zu entwickeln – mit dem Zieljahr 2040 in Baden-Württemberg. Das Land Baden-Württemberg fördert hierfür regionale Beratungsstellen, die die Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung unterstützen. Für den Landkreis Esslingen übernimmt die Klimaschutzagentur des Landkreises gGmbH diese Aufgabe als unabhängige regionale Beratungsstelle als Teil der zwei Beratungsstellen für die Teil-Regionen Stuttgart Ost und West. Sie unterstützt die Kommunen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsgebiet sowohl nach innen als auch nach außen beim Aus- und Umbau einer klimaneutralen Wärmeversorgung sowie bei der Erstellung und Umsetzung des kommunalen Wärmeplans.

Der Fokus der Tätigkeiten liegt – im Sinne der bisherigen Arbeit der 13 regionalen Beratungsstellen im Land – auf dem Informationstransport von der Landesebene in die Regionen, dem Wissensaustausch zwischen den Kommunen und der Vernetzung der Akteure vor Ort. Ergänzend bietet die Beratungsstelle fachlich-konzeptionelle Unterstützung, etwa bei der Beantragung von Fördermitteln, der Ausschreibung externer Dienstleistungen, Fragen zu gesetzlichen Verpflichtungen, der Entwicklung von Beteiligungskonzepten, der Maßnahmenfindung, der Evaluierung fertiger Wärmepläne und der Umsetzung der Wärmeplanung.



Exkursion zur thermischen Solaranlage Hirtenwiesen in Crailsheim am 12. Februar

Hier konnten kommunale Verwaltungsmitarbeitende wertvolle Einblicke in großtechnische Solarthermie und deren praktische Umsetzung bekommen.

Die interkommunale Veranstaltungsreihe „Kommunale Wärmeplanung umsetzen“, organisiert durch die Energie- und Klimaschutzagenturen der Region Stuttgart, bildet einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit. In Modul A erhielten kommunale Beteiligten, in vier kompakten Online-Terminen, einen praxisnahen Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen, konkrete Anforderungen an die Umsetzung sowie aktuelle Förderprogramme – ergänzt durch Raum für Rückfragen und fachlichen Austausch. Modul B widmete sich dem Übergang von der Planung in die Umsetzung und legt einen besonderen Schwerpunkt auf Beteiligung und Kommunikation. Im Mittelpunkt stand die Einbindung externer Beteiligter wie Bürgerinnen & Bürger oder Eigentümerinnen & Eigentümer und lokale Partnerunternehmen sowie die interne Aktivierung kommunaler Verwaltungsstrukturen. Hier vermittelten vier kompakte Online-Termine praxisnahe Impulse, Beteiligungsansätze und Austauschmöglichkeiten.



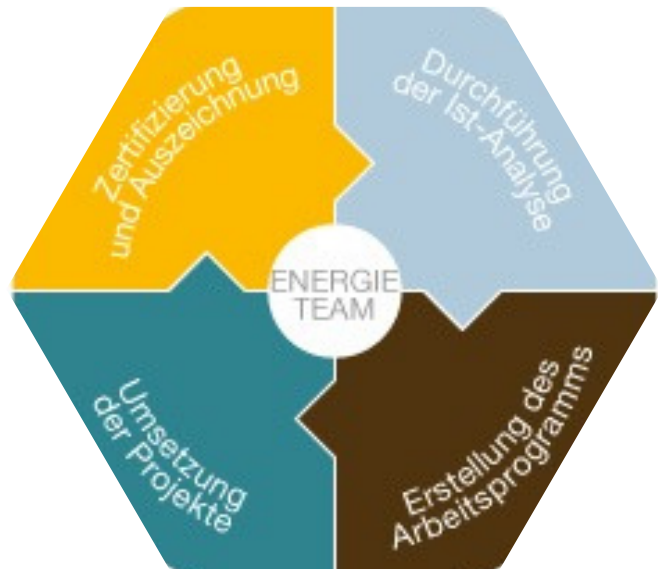
Veranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung in Plochingen am 12. Dezember



Bei weiteren Veranstaltungen konnte die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen dabei unterstützen, verschiedene Akteure miteinander zu vernetzen, Wissen zu vertiefen und die kommunale Wärmewende vor Ort weiter voranzubringen.

European Energy Award

Die Klimaschutzagentur begleitet als Prozesspartnerin bereits seit mehreren Jahren den Landkreis Esslingen, die Stadt Esslingen, die Stadt Filderstadt und die Stadt Ostfildern bei der Umsetzung des European Energy Award. Sie koordiniert den Ablauf, begleitet Lenkungskreissitzungen, unterstützt die Maßnahmenplanung, führt das interne Audit durch und stellt die Einhaltung der Qualitätsstandards sicher, sodass die Kommunen ihre energie- und klimapolitischen Ziele strukturiert und effizient voranbringen können.



Was ist der eea?



Der European Energy Award (eea) ist ein europaweit anerkanntes Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem für kommunalen Klimaschutz und nachhaltige Energiepolitik. Er unterstützt die kommunale Ebene dabei, ihre energie- und klimapolitischen Aktivitäten systematisch zu erfassen, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Grundlage bildet ein standardisierter Maßnahmenkatalog, der Handlungsfelder wie kommunale Gebäude, Mobilität, Versorgung, Entsorgung, Raumplanung sowie interne Organisation umfasst. Durch regelmäßige Audits wird überprüft, in welchem Umfang die Kommune bzw. Landkreis die definierten Maßnahmen umsetzt. Abhängig vom erreichten Punktestand kann eine Auszeichnung in Form des eea oder des eea in Gold erfolgen. Der Prozess stärkt die strategische Steuerung, erhöht die Transparenz gegenüber Politik und Öffentlichkeit und dient als verbindlicher Rahmen für eine langfristig ausgerichtete kommunale Klimaschutzarbeit.



Der European Energy Award lief mit Ende des Jahres 2025 aus. Stattdessen können nun die **Klimakommune** und die **Zukunftskommune** als Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem genutzt werden.



Informationsvermittlung und Gremiensitzungen

Als zentrale Anlaufstelle für kommunalen Klimaschutz übernimmt die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen eine wichtige Rolle in der Informationsvermittlung und unterstützt die Kreiskommunen mit fachlichen Impulsen und praxisnahen Angeboten – einschließlich der gezielten Informationsvermittlung für Mandatstragende sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch Gespräche, Workshops und Veranstaltungen zu Zielen und Instrumenten in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien auf kommunaler Ebene.

Fachveranstaltung zum Contracting

Die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen führte am 12. Februar in Wolfschlugen eine Fachveranstaltung zum Thema „Treibhausgasneutralität im kommunalen Gebäudebestand: Kostenreduzierung durch Contracting?“ durch. Vertretungen aus Kommunalverwaltung, Kämmereien und Aufsichtsbehörden erhielten praxisnahe Einblicke in die Potenziale des Contractings zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 und zur Entlastung kommunaler Haushalte. Fachbeiträge der KEA - Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, der Firma Terra Consulting und einem juristischen Experten zeigten auf, wie Contracting energetische Sanierungen effizient gestaltet, finanzielle Einsparungen ermöglicht und Verwaltungsaufwand reduziert. Ergänzt durch Austauschformate und bereitgestellte Unterlagen bot die Veranstaltung wertvolle Impulse für die kommunale Praxis. Die Klimaschutzagentur bewertet den Tag als wichtigen Beitrag zur aktuellen Debatte und als Anstoß für wirtschaftlich tragfähige, klimafreundliche Lösungen im kommunalen Gebäudebestand des Landkreises Esslingen.





Meldung kommunaler Energieverbräuche - §18 Klimaschutzgesetz BW

Nach §18 des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württembergs sind alle Kommunen verpflichtet, jährlich ihre Energieverbräuche des Vorjahres zu erfassen und an das Land zu melden. Die Erfassung erfolgt über eine landesweit bereitgestellte Datenbank und bildet die Grundlage dafür, Energieverbräuche transparent darzustellen und Einsparpotenziale zu erkennen. Ziel ist es, Kommunen für den Energieeinsatz ihrer Gebäude und Infrastrukturen zu sensibilisieren und so Kosten sowie Emissionen zu reduzieren.

Die Klimaschutzagentur steht den Kreiskommunen das ganze Jahr über aktiv zur Seite. Sie hält über aktuelle Anforderungen und Fristen auf dem Laufenden, gibt praxisnahe Tipps für die Datenerfassung und ist bei Rückfragen jederzeit direkt ansprechbar.

Nach der aktuellen Auswertung haben nahezu alle Kreiskommunen ihre Energiedaten gemeldet. Drei der insgesamt 44 Kommunen befinden sich noch im Meldeprozess – ein insgesamt sehr erfreulicher Stand, der das hohe Engagement im Landkreis unterstreicht.

Klimapakt Baden-Württemberg



Bei der Mitgliederversammlung des Kommunalen Klimaschutzverein Landkreis Esslingen e. V. stellte die Klimaschutzagentur die Fortschreibung des Klimapakt Baden-Württemberg vor. Der Klimapakt ermutigt Kommunen dazu, beim Klimaschutz und der Klimaanpassung eine Vorbildrolle einzunehmen. Vorgestellt wurden zudem die erweiterten Fördermöglichkeiten der Programme Klimaschutz-Plus und KLIMOPASS, für die in den Jahren 2025 und 2026 deutlich erhöhte Mittel bereitstehen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Unterstützungserklärung mit dem Ziel einer klimaneutralen Kommunalverwaltung bis zum Jahr 2040.

**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR**
Landkreis Esslingen

Kommunales Energiemanagement

Energiemanagement im Landkreis Esslingen

Seit Ende Januar 2025 ist die Klimaschutzagentur im Bereich Energiemanagement für die Kreisverwaltung tätig. Das Aufgabenfeld umfasst eine Vielzahl an Schritten, die sowohl technische als auch organisatorische Aspekte abdecken. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit besteht in der Plausibilisierung der vorhandenen Energiedaten, die im Rahmen von Begehungen sowie durch den Abgleich unterschiedlicher Datensätze erfolgt. Auf diese Weise wird eine verlässliche Datengrundlage geschaffen, die als Basis für weiterführende Analysen und Auswertungen dient.

Darüber hinaus übernimmt die Agentur die softwareseitige Pflege und Aufbereitung sowohl historischer als auch aktueller Verbrauchsdaten. Diese werden regelmäßig überprüft, ausgewertet und aufbereitet, um mögliche Auffälligkeiten und Abweichungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen ableiten zu können.

Auf Grundlage dieser Arbeiten begann im Mai 2025 die Erstellung des Energieberichts für den Landkreis Esslingen. Der Bericht umfasst sämtliche Energieverbräuche der kreiseigenen Liegenschaften – mit Ausnahme der Kreiskliniken – und stellt diese in einem transparenten, vergleichbaren Format dar. Besonders detailliert werden die Verbräuche, Kosten und Emissionen von Strom, Wärme und Wasser in den Schulen und Verwaltungsgebäuden betrachtet. Diese Auswertungen erfolgen sowohl einzeln als auch in zusammenfassender Form, um Entwicklungen und Einsparpotenziale klar aufzuzeigen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Analyse bestehender, im Bau befindlicher und geplanter Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Hier werden neben den installierten Leistungen auch die Speicherpotenziale sowie die technische und wirtschaftliche Betriebsführung der Anlagen untersucht. Ergänzend werden weitere erneuerbare Energieträger in die Betrachtung einbezogen, um ein umfassendes Bild der energetischen Situation des Landkreises zu erhalten.

Durch die Vielzahl der erhobenen und ausgewerteten Daten entstand ein besonders umfangreiches Werk: Der aktuelle Energiebericht umfasst 111 Seiten und bietet eine detaillierte Darstellung der Energieverbräuche, Kostenentwicklungen und ökologischen Auswirkungen der kreiseigenen Liegenschaften.

Energiemanagement in der Gemeinde Neuhausen auf den Fildern

Im April 2025 wurde die Klimaschutzagentur von der Gemeinde Neuhausen auf den Fildern mit der Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems beauftragt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, ein strukturiertes und praxisorientiertes System zur Erfassung, Auswertung und Optimierung der Energieverbräuche in den gemeindeeigenen Liegenschaften aufzubauen.

Zu Beginn wurden fünf ausgewählte Gebäude in das Projekt aufgenommen. Diese Auswahl bildet einen repräsentativen Querschnitt verschiedener Gebäudetypen und dient als Grundlage für eine spätere Ausweitung des Energiemanagements auf weitere Liegenschaften.

Als methodische Basis und Handlungsleitfaden kommt das bewährte Kom.EMS-Energiemanagementsystem zum Einsatz. Dieses System orientiert sich an der ISO 50001 und wurde speziell für öffentliche Liegenschaften angepasst. Im Rahmen der Einführung werden die ausgewählten Gebäude über Begehungen, Datenanalysen und den Abgleich vorhandener Pläne detailliert untersucht. Ziel ist der Aufbau einer möglichst umfassenden Datensammlung energierelevanter Aspekte, die eine fundierte Bewertung der energetischen Situation ermöglicht. Auf Grundlage dieser Datenerhebung lassen sich Betriebsoptimierungen und Kostensenkungspotenziale identifizieren. Ergänzend führt die Agentur Hausmeister- und Nutzerschulungen durch, um das Bewusstsein für energieeffizientes Verhalten sowie für die korrekte technische Einstellung der Anlagen zu stärken und die Wirksamkeit der Maßnahmen langfristig zu sichern.

Teilweise werden diese Schulungen in Kooperation mit Partneragenturen anderer Landkreise umgesetzt.

Die bisherigen Erkenntnisse zeigen, dass die größten Einsparpotenziale nicht – wie zunächst vermutet – im Absenkbetrieb, sondern in der optimierten Auslastung und kontinuierlichen Überwachung bestehender technischer Anlagen liegen. Als Mindestziel wurde eine jährliche Einsparung von 5.000 Euro festgelegt. Erste Auswertungen deuten darauf hin, dass die tatsächlich vorhandenen Potenziale ein Vielfaches darüber liegen. Auch wenn derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden kann, welcher Anteil dieser Potenziale realisiert werden kann, gilt die Erreichung des Mindestziels als sehr wahrscheinlich. Darüber hinaus erfolgt eine monatliche Verbrauchs- und Kostenüberwachung (Monitoring), deren Ergebnisse als Grundlage für eine Zwischenpräsentation vor dem Technischen Gremium sowie den späteren Endenergiebericht dienen. Aktuell werden die gesammelten Erfahrungen ausgewertet, um zu prüfen, inwieweit die erhobenen Daten und Strukturen als standardisierter Steckbrief auch anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden können.

Unterstützung beim Photovoltaik-Ausbau

Parallel dazu unterstützt die Klimaschutzagentur mehrere Gemeinden bei der Hebung vorhandener Potenziale im Bereich Photovoltaik (PV). So wurde beispielsweise der Gemeinde Beuren eine schnelle und kostengünstige Lösung aufgezeigt, um Dachflächen für eine genauere Betrachtung vorzuqualifizieren.

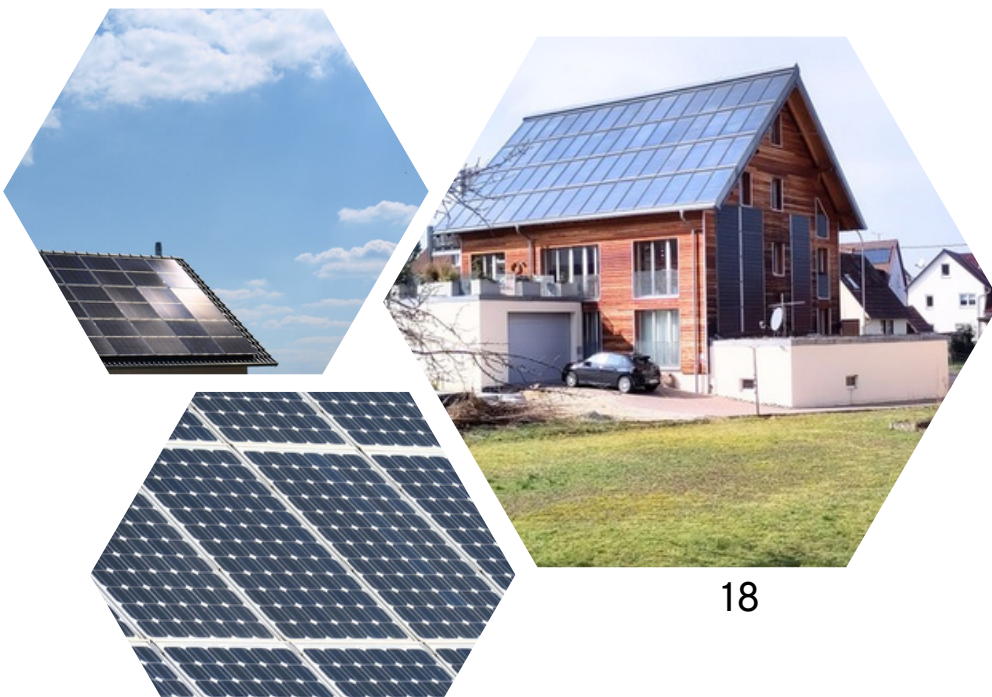
Durch Vorträge und Beratungsangebote konnten bereits Bürgerinnen und Bürger aus folgenden Kommunen und Städten erreicht werden: **Altbach, Altdorf, Esslingen, Neuhausen, Denkendorf sowie Leinfelden-Echterdingen.**

Neben der allgemeinen Aufklärung berät die Klimaschutzagentur Kommunen und Privatpersonen, wie bestehende PV-Anlagen nach Ablauf der 20-jährigen EEG-Vergütung wirtschaftlich weiterbetrieben werden können. Auch spezielle Fragestellungen, wie die mögliche Anwendung eines Strombilanzkreis-Modells auf Landkreisebene, werden dabei behandelt.

Darüber hinaus konnte die Agentur Kämmerinnen und Kämmerern aufzeigen, in welchen Fällen die Investition in PV-Anlagen sinnvoll ist und wie diese – trotz begrenzter finanzieller Mittel – einen positiven Einfluss auf den Gemeindehaushalt haben kann.



Im Rahmen von Bündelaktionen und Informationsveranstaltungen klärt die Agentur die Bürgerschaft darüber auf, inwieweit das eigene Dach für die Installation einer PV-Anlage geeignet sein könnte und wie diese auch zur Wärmebereitstellung genutzt werden kann. Hier die Auftaktveranstaltung zur Bündelungsaktion in Denkendorf am 24. September.



Schulungen

Ergänzend bietet die Klimaschutzagentur in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Rems-Murr regelmäßig Hausmeisterschulungen an. Diese fanden bisher unter anderem für den Landkreis Esslingen, die Gemeinde Neuhausen a. d. F. sowie die Stadt Kirchheim unter Teck statt. Die Schulungen richten sich an die für den Gebäudebetrieb Verantwortlichen im Gebäudemanagement, die täglich mit der Bedienung und Überwachung komplexer Heizungsanlagen befasst sind. In öffentlichen Gebäuden kommen hierbei häufig Heizkessel-, BHKW- oder Wärmepumpensysteme zum Einsatz, deren Wärme über Heizkörper, Flächenheizungen oder Heizregister verteilt wird. Ziel der Schulungen ist es, den Teilnehmenden die grundlegenden Kenntnisse für einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb zu vermitteln. Am Beispiel der Veranstaltung im Ludwig-Uhland-Gymnasium in Kirchheim unter Teck wurden unter anderem der Aufbau der Heizungsanlage, die Einstellungen an den Geräten, das Störungsmanagement sowie die Erfassung und Bewertung von Verbrauchsdaten und Zählertypen praxisnah vermittelt.



Mieterstromschulung der
Teckwerke Bürgerenergie eG
am 19. März



Hausmeisterschulung
am 25. März

Energieberatung - nah am Menschen

Die Energieberatung ist ein zentraler Bestandteil des Dienstleistungsangebots der Klimaschutzagentur. Die Agentur unterstützt Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Kommunen kompetent und unabhängig bei allen Fragen rund um Energieeinsparung und Klimaschutz.

Projekt Verbraucherzentrale-Energieberatung

Seit 2022 kooperiert die Agentur mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und bietet kostenfreie Erstberatungen in den Räumlichkeiten der Agentur sowie in den Städten Filderstadt, Nürtingen und Kirchheim an der Teck an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass qualifizierte Energieberaterinnen und Energieberater kostengünstige Vor-Ort-Beratungen direkt bei Privatpersonen zu Hause durchführen. Nach der hohen Beratungsnachfrage im Jahr 2022 – ausgelöst durch hohe Rohstoffpreise und die Unsicherheiten infolge des Ukraine-Kriegs – hat sich das Interesse an Beratungen in den Jahren 2023 und 2024 auf niedrigerem Niveau stabilisiert. Im Jahr 2025 war ein leichter Rückgang zu verzeichnen, der vor allem auf die anhaltenden Diskussionen und Unsicherheiten rund um das bereits 2020 eingeführte Gebäudeenergiegesetz zurückzuführen war.

Diese Beratungen helfen dabei, den Energieverbrauch individuell zu analysieren und konkrete Einsparpotenziale zu erkennen. Schwerpunkte der Beratungen sind:



Veranstaltungen im Jahr 2025

Die Klimaschutzagentur war auf zahlreichen Informationsveranstaltungen von Gemeinden, ehrenamtlichen Initiativen sowie verschiedenen Vereinen und Organisationen vertreten – mit Infoständen, Fachvorträgen und Bürgerdialogen. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen standen Themen wie die energetische Gebäudesanierung, der Austausch von Heizungsanlagen, die kommunale Wärmeplanung, Energieeinsparpotenziale, die Nutzung Erneuerbarer Energien, das Gebäudeenergiegesetz (GEG), das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) sowie bundesweite und regionale Förderprogramme.



Infoveranstaltung
zum Thema
Wärmepumpen in
Großbottlingen am
04. Februar



Veranstaltung zu PV auf
dem eigenen Dach in
Kirchheim am 02. April



Infostand auf dem
Neckarwiesenfest in
Esslingen am 27. April

Klimahaus Baden-Württemberg

Im Landkreis Esslingen sind energetisch vorbildlich sanierte oder gebaute Gebäude seit Jahren in den Ortsbildern erkennbar – dank eines einheitlichen Hausschilds: Das Gütesiegel „Klimahaus Baden-Württemberg“ würdigt das Engagement der Eigentümerinnen und Eigentümer und macht deren Beitrag zum Klimaschutz sichtbar. Neubauten, die dem KfW-Effizienzhaus-40-Standard entsprechen, sowie Sanierungen, die entweder den KfW-Effizienzhaus-55-Standard oder den Standard KfW-Effizienzhaus Denkmal erfüllen, können mit dem Gütesiegel „Klimahaus Baden-Württemberg“ ausgezeichnet werden. Im Januar 2025 wurden sechs Gebäude mit dem Gütesiegel „Klimahaus Baden-Württemberg“ prämiert. Die ausgezeichneten Häuser umfassen insgesamt 15 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von fast 1.650 Quadratmetern.

In **Leinfelden-Echterdingen** und **Köngen** errichteten die Eigentümerinnen und Eigentümer neue Einfamilienhäuser nach dem höchsten KfW-Effizienzhaus-Standard – teilweise vollständig in Holzbauweise, ausgestattet mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. In **Notzingen** wurde ein kleines Haus aus dem Jahr 1920 umfassend ausgebaut und energetisch saniert. Besonders hervorzuheben sind hier Lehmwände mit integrierter Wandheizung. In **Nürtingen** wiederum wurde ein Zweifamilienhaus aus den 1950er Jahren kernsaniert – mit besonderem Augenmerk auf den Einsatz recycelbarer Baumaterialien.



Bisher wurden die Bewerbungen von der KEA-BW geprüft. Seit Februar 2025 übernimmt diese fachliche Aufgabe die Klimaschutzagentur.



Prämierung der Häuser mit dem Gütesiegel „Klimahaus Baden-Württemberg“

Kernsaniertes Einfamilien- und Zweifamilienhaus in Notzingen und Nürtingen



Komposttag des Kompostwerks
Kirchheim unter Teck am 11. Mai

257

Kurzberatungen
am Telefon oder
per Mail

366

persönliche
Einzelberatungen

38

durchgeführte
Veranstaltungen

2.213

Teilnehmende an
Informations-
veranstaltungen mit
Fachvorträgen

Im Zuge von persönlichen Beratungen, Infoveranstaltungen oder Bildungsangeboten konnte die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen im Jahr 2025 wieder zahlreiche Privatpersonen erreichen und somit dem Ziel der Klimaneutralität wieder ein Stück näher kommen.

Wohngebäudesanierung - Gebäude klimafit machen

Für übergeordnete Themen im Bereich Wohngebäudesanierung wurde zum Ende des Jahres bei der Klimaschutzagentur eine neue Stelle geschaffen. Ziel ist es, durch die zusätzlichen Kapazitäten, das Themenfeld energetische Sanierung von Wohngebäuden nicht nur durch individuelle Beratungsangebote und Veranstaltungen in den Kommunen, sondern zukünftig auch auf struktureller Ebene bearbeiten zu können.

Das Land Baden-Württemberg möchte bis zum Jahr 2040 die bilanzielle Klimaneutralität erreicht haben. Dies kann nur gelingen, wenn die Sanierungsquote im Gebäudesektor deutlich gesteigert wird. 2024 wurden ca. 0,7 % des deutschlandweiten Gebäudebestandes energetisch saniert. Diese Quote muss auf über 2-3 % pro Jahr anwachsen, damit Baden-Württemberg die Wärmewende schaffen kann. Im Landkreis Esslingen wird die Klimaschutzagentur den Fokus auf folgende Sanierungsthemen zu legen:

Serielle Sanierung

Werden bei Sanierungsobjekten ganze Fassadenelemente inkl. Wärmedämmsystemen und verbauten Fenstern in Montagehallen seriell vorgefertigt und dann am Gebäude selbst nur noch zusammengefügt und verankert, spricht man von Seriellen Sanieren. Die Vorteile dieser Art zu Sanieren sind vor allem bei Sanierungen von Mehrfamilienhäusern und Nichtwohngebäuden wie Schwimmbäder oder Turnhallen besonders überzeugend, da durch die Verlagerung der Tätigkeiten von der Baustelle in die Werkhalle, eine Komplettsanierung im bewohnten Gebäude möglich ist. Mit längeren Mietausfällen bzw. der Nutzung von Interimsgebäuden während der Sanierungsphase muss nicht kalkuliert werden, was die wirtschaftliche Attraktivität der Sanierung steigert.



Auch beim Seriellen Sanieren hilft die Klimaschutzagentur künftig den lokalen Markt im Landkreis durch Vernetzung der Akteure, Infoveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Begleitung von Pilotbaustellen zu entwickeln.

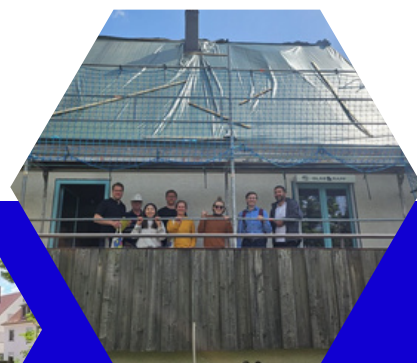
Sanierungssprint

Beim Sanierungssprint handelt es sich um eine neu entwickelte Sanierungsmethode, mit Hilfe derer Ein- und Zweifamilienhäuser innerhalb von 22 Werktagen sowohl von außen als auch innerhalb der Gebäudehülle vollständig energetisch saniert werden – inkl. Installation von Photovoltaikanlage und Einbau einer Wärmepumpe. Im Gegensatz zu herkömmlichen Sanierungen sparen Eigentümerinnen und Eigentümer nicht nur sehr viel Zeit ein, auch die Kosten sind aufgrund reduzierter Zeitspannen und der detaillierten Vorplanung deutlich genauer prognostizierbar. Die Akzeptanz der Baustelle bei Nachbarschaft und eigenen Mietparteien steigt ebenfalls spürbar. Möglich ist der Sanierungssprint durch eine Parallelisierung der Arbeitsabläufe und der einzelnen Gewerke sowie einem Sanierungsmanager vor Ort, der mit Hilfe eines halbtagesgenauen Taktplanes die Sanierungsbaustelle koordiniert. Baden-Württemberg und der Großraum Stuttgart sind Vorreiterregion für den Sanierungssprint in Baden-Württemberg.

Die Klimaschutzagentur versteht sich als Marktentwicklungsstelle unterstützt zukünftig Handwerkende und Architekturschaffende bei der Etablierung der Methodik durch Vernetzung untereinander und mit Sprintexperten, durch Weiterbildungsangebote, sowie Bereitstellung von Muster-Unterlagen. Über Presseartikel, Aufrufe zum Mitmachen und Veranstaltungen sollen Eigentümerinnen und Eigentümer für den Sanierungssprint gewonnen und während der Pilotphase durch die Klimaschutzagentur beim Sanierungsprozess eng begleitet werden.



Sanierungssprint-Baustellen



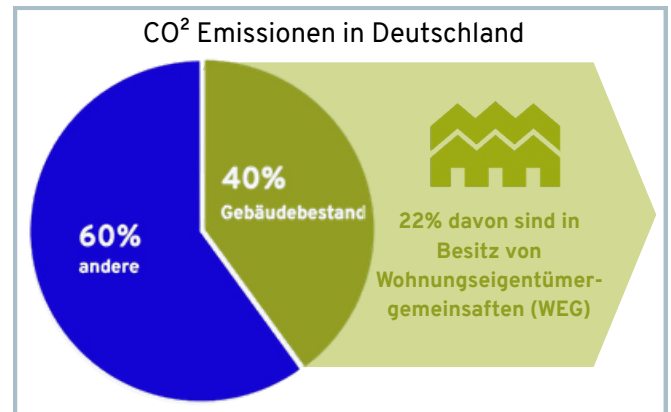
Qualitätsnetzwerk

Nachhaltiges Bauen und Sanieren

Im Zuge der Vernetzung von Agierenden des Sanierungssprints und des Seriellen Sanierens baut die Klimaschutzagentur im Landkreis das „Qualitätsnetzwerk Bauen und Sanieren“ auf. Das Netzwerk soll dabei den Handwerksbetrieben, Planenden und Architekturschaffenden sowie den beteiligten Energieberatenden nicht von außen vorge setzt werden, sondern soll sich aus deren Mitte heraus bilden und stetig inhaltlich aber auch in der numerischen Anzahl der Beteiligten wachsen. Inhaltlich stehen hierbei die Fragestellungen und Weiterbildungsbedarfe der Agierenden selbst im Hinblick auf den Sanierungssprint, dem Seriellen Sanieren bzw. der generellen Sanierungsqualität im Fokus. Die Setzung von Themen, qualitätssichernden Maßnahmen und Weiterbildungsangeboten werden durch die Klimaschutzagentur in Workshops mit den Agierenden gemeinsam erarbeitet. Die Klimaschutzagentur übernimmt organisatorische und verwaltende Aufgaben und steuert den Prozess.

Angebote für Hausverwaltungen

Wie in der nebenstehenden Grafik sichtbar, ist ein erheblicher Teil der CO² Emissionen in Deutschland auf den Gebäudebestand zurückzuführen. Eine energetische Sanierung ist hier die naheliegende Schlussfolgerung. Bei Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) fällt die energetische Sanierungsquote deutlich geringer aus, als im restlichen Gebäudebestand.



Die Gründe dafür sind oft vielschichtig, liegen aber meist mit an den komplexeren Besitzverhältnissen und den damit verbundenen aufwändigeren Entscheidungsprozessen. Die Klimaschutzagentur plant ab Mitte 2026 in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg ein Angebot speziell für kleine und mittlere WEG anzubieten. Eigentümerinnen und Eigentümer, Beiräte und Hausverwaltungen erhalten in einem mehrstufigen Verfahren fundierte und interessensneutrale Informationen zu Sanierungsoptionen an der Gebäudehülle und zum Heizungstausch, sowie zur Implementierung von Photovoltaik und Solarwärme. Außerdem klärt die Klimaschutzagentur über geltende Gesetze und staatliche Fördermöglichkeiten auf. Ähnlich den Erstberatungen für Einzelpersonen kann dieses Angebot durch die Kooperation mit der Verbraucherzentrale den WEG nahezu kostenfrei unterbreitet werden und soll so die Hürden für den Sanierungsprozess senken. Sobald erste Erfahrungen mit den WEG-Beratungen gesammelt wurden, könnte das Angebot perspektivisch auch auf bezahlte Energieberatungsleistungen oder aufwändigere Prozessbegleitungen bzw. externe Moderationen von Eigentümerversammlungen erweitert werden.

Veranstaltungsreihe Gebäudesanierung

Das vierte Schwerpunktthema im Bereich Wohngebäudesanierung wird für die Klimaschutzagentur zukünftig die Konzipierung und Durchführung von neuen Veranstaltungsreihen für die Bevölkerung sein, die sich vor allem methodisch stark von den sonstigen Veranstaltungen unterscheiden sollen. Bei den Veranstaltungsreihen zum energetischen Sanieren wird das direkte Erleben und der Dialog von Mitmenschen untereinander im Vordergrund stehen, so dass neben der rein fachlichen Wissensvermittlung vor allem durch eigenes Erleben Begeisterung und Motivation zum Handeln angeregt wird.



geplante Veranstaltungen



Gemeinsame Aktionen mit kooperierenden SHK-Gewerken zum Austausch veralteter Heizungsumwälzpumpen

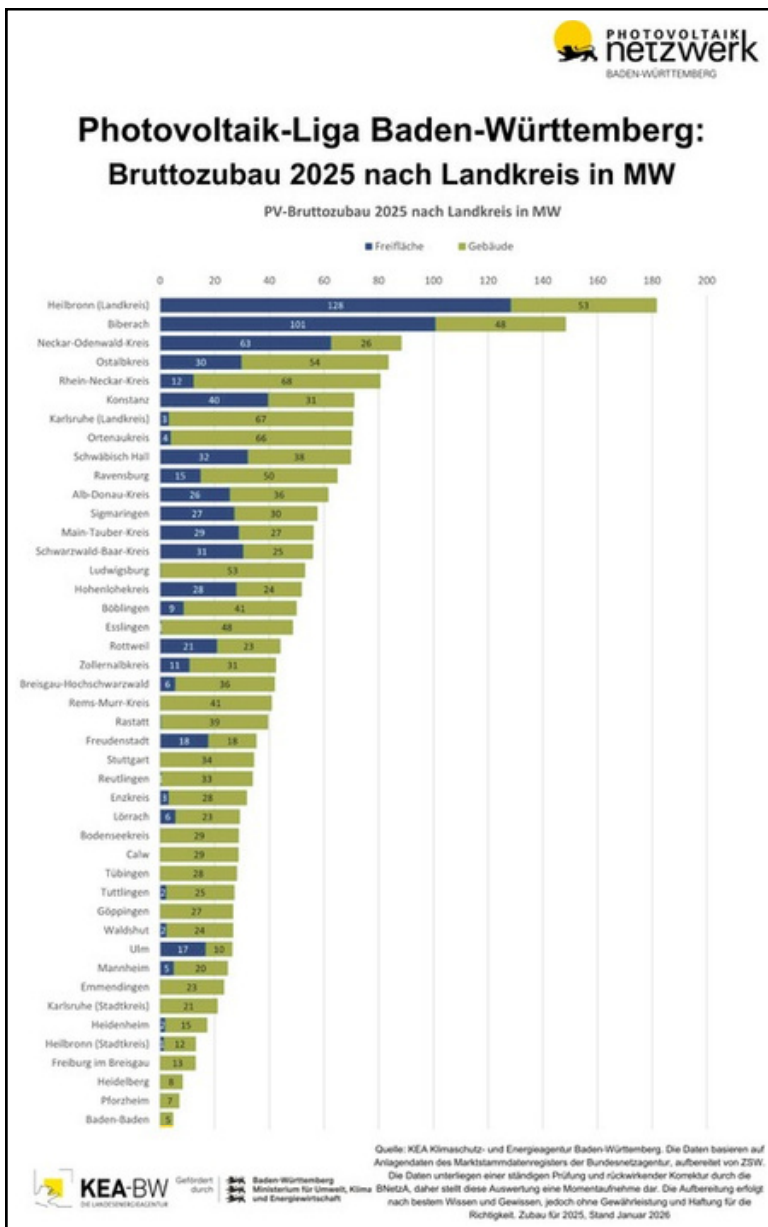
Thermografie-Spaziergänge in den Wintermonaten:
Hier werden mittels Wärmebildkamera Wärmeverluste und Wärmebrücken im Bestand, aber auch Unterschiede zwischen sanierten und unsanierten Gebäudehüllen visuell sichtbar.

Dezentrale Veranstaltungen bei Bürgern vor Ort. Hier präsentieren diese ihre eigenen Sanierungsergebnisse interessierten Mitbürgern und berichten von ihren Erfahrungen.

**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR**
Landkreis Esslingen

Photovoltaik - Sonnenkraft nutzen

Der Ausbau der Photovoltaik geht auch in 2025 voran. Mit 49 Megawatt PV-Zubau leistet der Landkreis Esslingen dabei seinen Beitrag zu dem Ausbauziel des Landes. Dies wurde mit 1.150 Megawatt bereits im Juli erreicht. Der Vergleich zum Vorjahr offenbart jedoch ein anderes Bild. Während im Jahr 2024 noch knapp 60 Megawatt zusätzliche PV-Leistung im Landkreis Esslingen installiert wurden, so sind es im Jahr 2025 ganze 11 Megawatt weniger - ein Rückgang um immerhin 18%. Die Ursachen liegen insbesondere in der zuletzt schwächeren Nachfrage bei den Privathaushalten. Diese Gruppe hat im Landkreis Esslingen aufgrund der dichten Besiedlung einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Zubau.



Bei der Freiflächen-PV hingegen gab es im Landkreis Esslingen in 2025 erneut keinen nennenswerten Zubau. Trotz der geringen Flächenverfügbarkeit könnte ein verstärkter Einsatz mit Beteiligung lokaler Beteiligter diesem Segment mittelfristig neuen Anschub geben. Angesichts der steigenden Ausbauziele wäre das ein oder andere Megawatt PV-Zubau auf der Freifläche jedenfalls sehr willkommen.

Dennoch ist klar: **Perspektivisch wird jedes Dach auch gleichzeitig ein solares Kraftwerk sein.** Bisher sind lediglich knapp 11% der Dachflächen erschlossen, während andere Landkreise bereits an die 20% herankommen. Das verbleibende Potenzial ist also sehr groß.

Aus diesem Grund lag der Fokus der Arbeit der Klimaschutzagentur im Bereich Photovoltaik auf folgenden zwei Bereichen:

Die Privathaushalte sind historisch die tragende Säule des PV-Ausbaus im Landkreis Esslingen. Die Ausweitung umsetzungsnaher Angebote durch die Klimaschutzagentur, wie z. B. die Durchführung von sechs PV-Bündelaktionen im Jahr 2025 mit unterschiedlichen Partnern und Kommunen, zielen darauf ab, die Dynamik in diesem Segment auch in komplexen Zeiten aufrecht zu erhalten.

Große Photovoltaik-Anlagen schaffen Tempo und entlasten zukünftig die Privaten. Um auch in den nächsten Jahren den Beitrag zu den Ausbauzielen zu leisten, muss der PV-Ausbau im Landkreis sowohl auf der Freifläche als auch im Gewerbe zunehmen. Im Jahr 2025 ist die Klimaschutzagentur hierfür verstärkt in den Austausch mit Flächeneigentümerinnen und Eigentümern, Kommunen und Genehmigungsbehörden getreten, um die Entwicklungen anzutreiben.



Bereits seit 2023 besteht für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich von ehrenamtlich ausgebildeten PV-Beraterinnen beraten zu lassen.



PV Fassadenverkleidung



Auftaktveranstaltung zur PV-Bündelungsaktion in Aichtal/Steinenbronn/Waldenbuch am 24. März.



PV-Anlage auf einer Lagerhalle

Veranstaltungen im Jahr 2025

Mit insgesamt 14 Veranstaltungen speziell zum Thema Photovoltaik hat die Klimaschutzagentur im Jahr 2025 verschiedene Möglichkeiten für den PV-Zubau in die Öffentlichkeit gebracht: Von den klassischen PV-Anlagen im Eigenheim, über Lösungen für PV im Mehrfamilienhaus, Balkonkraftwerke oder die Kombination mit Wärmepumpen, bis hin zu PV-Direktvermarktung in der Landwirtschaft und auf der Freifläche. Insbesondere die Durchführung von PV-Bündelaktionen wurde im Jahr 2025 weiter ausgebaut. Dabei ist hervorzuheben, dass neben bewährten Partnern auch neue Kooperationen zustande gekommen sind.

So konnten mit der Beteiligung der Klimaschutzagentur folgende Aktionen im Landkreis Esslingen stattfinden:

1. Aichtal, Waldenbuch und Steinenbronn (mit Teckwerke BEG)
2. PV-Gemeinschaftsaktion Deizisau (mit SolarES GmbH)
3. Leinfelden-Echterdingen (mit Vreed GmbH)
4. Schlaitdorf, Altenriet, Neckartenzlingen und Großbettlingen (mit Teckwerken BEG)
5. Neuhausen / Denkendorf (mit Teckwerke BEG)
6. Plochingen / Altbach (mit Teckwerke BEG)

Neben der Einbindung neuer Beteiligter zeigt sich auch, dass die Anwendung digitaler Werkzeuge und Plattformen die Bündelung von PV-Nachfrage unterstützen können. Dieses Potenzial gemeinsam mit den Kreiskommunen und Plattform-Anbietern weiter zu erschließen, stellt ein wichtiges Aufgabengebiet der Klimaschutzagentur im Jahr 2026 dar.



Auftaktveranstaltungen zur PV-Bündelaktion in Leinfelden-Echterdingen am 10. Juli, in Steinenbronn am 31. März und PV-Gemeinschaftsaktion der Gemeinden Schlaitdorf, Altenriet, Neckartenzlingen und Großbettlingen am 21. Juli

Kundenaufträge und -Projekte

Im Bereich Photovoltaik bietet die Klimaschutzagentur im Rahmen von Dienstleistungsaufträgen die Bewertung von PV-Potenzialen und verschiedenen PV-Betriebsmodellen für Kommunen und Unternehmen an. Im Jahr 2025 sind dabei insbesondere folgende Aufträge hervorzuheben:

- **PV-Potenzialanalyse kommunaler Gebäude in der Gemeinde Notzingen:** Bewertung und Priorisierung verschiedener Liegenschaften für die Erschließung für die Photovoltaik, inkl. Rathaus, Stadthalle, Sporthalle, Kindergärten und Gemeinschaftsunterkünften.
- **Potenzialstudie gewerblicher PV-Erzeugung zur lokalen H²-Herstellung** am Betriebsgelände eines Gewerbetreibenden im Landkreis Esslingen, inkl. Berücksichtigung großflächiger Überdachung des Betriebsgeländes und Einbindung gewerblicher Batteriespeicher.
- **Potenzialanalyse zur Einführung eines Strombilanzkreismodells** für die Kreisliegenschaften des Landkreises Esslingen im Auftrag des Hochbauamtes, inkl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Ausarbeitung eines Implementierungsprozesses.

Hervorzuhebene Einzelprojekte

Beratung eines Architekturbüros bei der Umsetzung der PV-Pflicht an einer gewerblichen Immobilie

Beratung eines Vorhabenträgers bei der Umsetzung einer PV-Anlage im Denkmalschutz

Beratung zu Drittbetreiber-Modellen für kommunale Dachflächen (in Zusammenarbeit mit Bürgerenergiegenossenschaften)

Erarbeitung von Möglichkeiten für die Erschließung landwirtschaftlicher Betriebsstätten am Ortsrand der Gemeinde Beuren (inkl. Fragen zum Netzausbau)

Beratung zu Weiterbetrieb ausgeförderter PV-Anlagen (insbesondere Wechsel von Volleinspeisung auf Eigenverbrauch)

Moderation und Lösungsentwicklung innerhalb eines Nachbarschaftsschlichtungsgesprächs wegen Blendwirkung einer installierten PV-Anlage im Landkreis Esslingen

Veröffentlichung eines After-Movies und Informationsflyers für die Weiternutzung von PV-Altmodulen als Steckersolargeräte in Zusammenarbeit mit örtlichen Reparatur-Cafés

und vieles mehr ...

Video zur Weiternutzung von PV-Altmodulen als Steckersolargeräte



Unternehmen & Organisationen - Zukunftsfähiger agieren

Die Klimaschutzagentur bietet Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Kommunen eine neutrale Beratung zu den Themen der Wärmewende im Gebäudesektor. Im Rahmen unserer Tätigkeit vermitteln wir Informationen, sensibilisieren und motivieren. Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Effizienzmaßnahmen im Bestand und gesetzliche sowie finanzielle Rahmenbedingungen.



Ökoprofit - Gemeinsam für Klima, Kostenersparnis und Zukunftsfähigkeit

ÖKOPROFIT – das ÖKOlogische PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik – ist seit über drei Jahrzehnten ein Erfolgsmodell für nachhaltiges Wirtschaften. Das Programm bringt Unternehmen, Kommunen und Expertinnen und Experten zusammen, um praxisnah und wirtschaftlich sinnvoll Umweltschutz umzusetzen. Durch Workshops, individuelle Beratung und Zertifizierung unterstützt ÖKOPROFIT Betriebe dabei, Emissionen zu senken, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig Kosten zu reduzieren. Wer teilnimmt, stärkt nicht nur die eigene Wettbewerbsfähigkeit, sondern leistet einen aktiven Beitrag zu einer lebenswerten Region. Im Landkreis Esslingen ist ÖKOPROFIT seit 2001 fest etabliert. Über 90 Unternehmen haben bereits teilgenommen – vom Handwerksbetrieb bis zum Industrieunternehmen. Die Ergebnisse sprechen für sich: weniger Energieverbrauch, weniger Abfall, mehr Klimaschutz. Seit 2025 liegt die Projektträgerschaft beim Landkreis Esslingen, der gemeinsam mit der Klimaschutzagentur und dem Beratungsunternehmen Arqum das Programm koordiniert und die fachliche Arbeit leistet.

Warum mitmachen?

ÖKOPROFIT ist mehr als ein Zertifikat – es ist ein Netzwerk, eine Lernplattform und ein Motor für Innovation. Im ÖKOPROFIT-Klub profitieren Unternehmen von vier Fachworkshops pro Jahr, individueller Beratung und dem Austausch mit anderen Betrieben. Wer bereits ein Umweltmanagement nach ISO 14001 oder EMAS hat, kann sein Engagement vertiefen. Wer noch am Anfang steht, findet einfache Wege zum Einstieg.

**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR**
Landkreis Esslingen

Im Jahr 2024 haben erneut mehrere Betriebe ihre Umweltleistungen erfolgreich verbessert und wurden als ÖKOPROFIT-Betriebe ausgezeichnet. Ein herausragendes Beispiel ist die Keller Lufttechnik GmbH + Co. KG aus Kirchheim unter Teck. Das Unternehmen setzt seit Jahren Maßstäbe für nachhaltige Produktion und konnte in der aktuellen Runde durch gezielte Maßnahmen beeindruckende Ergebnisse erzielen:

- **Optimierung der Absauganlagen** zur Reduzierung des Energieverbrauchs
- **Umstellung auf LED-Beleuchtung** und intelligente Steuerungen für mehr Effizienz
- **Ausbau der Photovoltaikanlagen** zur Eigenstromerzeugung und CO₂-Minderung

Diese Investitionen führen nicht nur zu einer deutlichen Senkung der Betriebskosten, sondern leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Keller Lufttechnik zeigt, wie sich ökologische Verantwortung und wirtschaftlicher Erfolg verbinden lassen – ein starkes Signal für die Wettbewerbsfähigkeit der Region.



Ökoprofit-Verleihung im Dezember



Interesse geweckt?

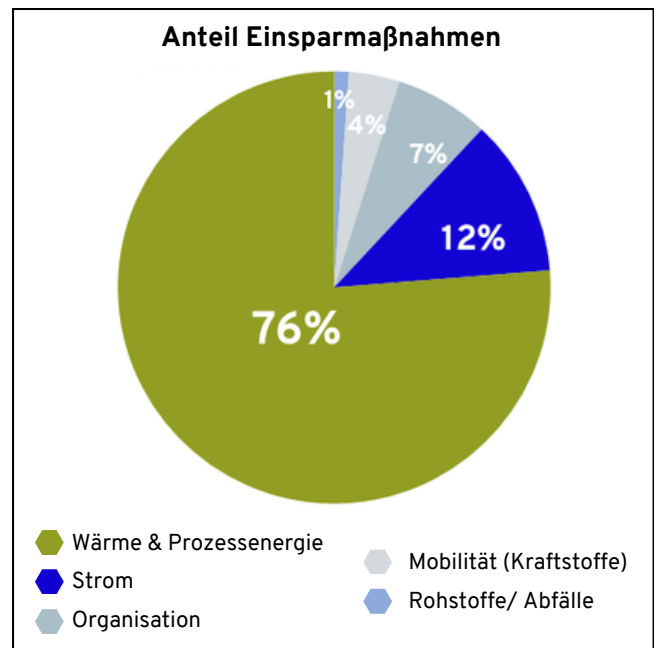
Die Klimaschutzagentur unterstützt auch weitere Unternehmen, die mit dem Ökoprofit-Programm ihre Umweltleistung verbessern möchten.



Ziel ist es, auch im Jahr 2026 wieder Betriebe praxisnah zu umweltrelevanten Themen zu beraten und betriebspezifische Verbesserungen zu erzielen.

Geschichte des Gelingens: KLIMAFit im Landkreis Esslingen

Das Förderprogramm **KLIMAFit BW** des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt Unternehmen und Organisationen beim Einstieg in ein strukturiertes Klimaschutzmanagement. Als Bestandteil der Klimaschutzstrategie „Unternehmen machen Klimaschutz“ bietet KLIMAFit einen niederschweligen Zugang zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen, zur Entwicklung von Klimaschutzleitlinien und zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Emissionsreduktion. In Konvois von fünf bis zwölf Betrieben werden die Teilnehmenden über einen Zeitraum von sechs bis neun Monaten durch Workshops und individuelle Beratungen begleitet. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit der Auszeichnung als „KLIMAFit Betrieb“ öffentlich gewürdigt und stärkt das nachhaltige Image der Organisationen.



Im Herbst 2023 startete im Landkreis Esslingen das Projekt „KLIMAFit – Unternehmen machen Klimaschutz!“, getragen von der Stadt Filderstadt und unterstützt durch die Beratungsfirma Arqum GmbH. Sechs Unternehmen aus verschiedenen Branchen nahmen teil und entwickelten individuelle Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz und zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Kommune und den Projektpartnern konnten die Unternehmen nicht nur ihre Klimabilanz verbessern, sondern auch konkrete Maßnahmen zur Emissionsminderung umsetzen. Die öffentliche Auszeichnung als „KLIMAFit Betrieb“ unterstreicht ihr Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Klimaschutzmanager Dr. Ulrich Schwarz betonte: „Gemeinsam haben wir einen wichtigen Schritt für eine nachhaltige Zukunft unternommen.“



PV-Roadshow im Landkreis Esslingen - Energiewende zum Anfassen

Die Photovoltaik-Roadshow der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen ist ein zentrales Instrument, um die Energiewende in der Region praxisnah voranzubringen. Ziel der Roadshow ist es, Unternehmen, Kommunen und die Bevölkerung für die Nutzung von Solarenergie zu begeistern und konkrete Umsetzungsbeispiele vorzustellen. Die Veranstaltungsreihe bietet technische Einblicke direkt an bestehenden Anlagen, informiert über Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten und Betreibermodelle und schafft Raum für den Austausch mit Sachverständigen und Anwendenden. Die PV-Roadshow zeichnet sich durch drei besondere Merkmale aus: Praxisnähe, Fachwissen und Netzbildung. Sie bringt die Energiewende direkt vor Ort, indem sie Besichtigungen von realen Photovoltaik-Projekten in Unternehmen und Kommunen ermöglicht.

Ergänzend dazu vermittelt die Roadshow fundiertes Fachwissen durch Vorträge zu Photovoltaik in Industrie und Gewerbe, Speicherlösungen sowie innovativen Konzepten wie der Kombination von Dachbegrünung und PV-Anlagen. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist das starke Netzwerk: Die Roadshow wird in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung, der IHK Region Stuttgart und dem Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg durchgeführt, wodurch wertvolle Kontakte und Synergien entstehen. Die Roadshow unterstützt die Klimaschutzstrategie des Landkreises, die eine klimaneutrale Region bis 2040 anstrebt. Photovoltaik ist dabei ein Schlüssel: Jede installierte Anlage spart CO₂-Emissionen und senkt Energiekosten. Unternehmen profitieren zusätzlich von Imagegewinn und Unabhängigkeit von Energiepreisschwankungen.



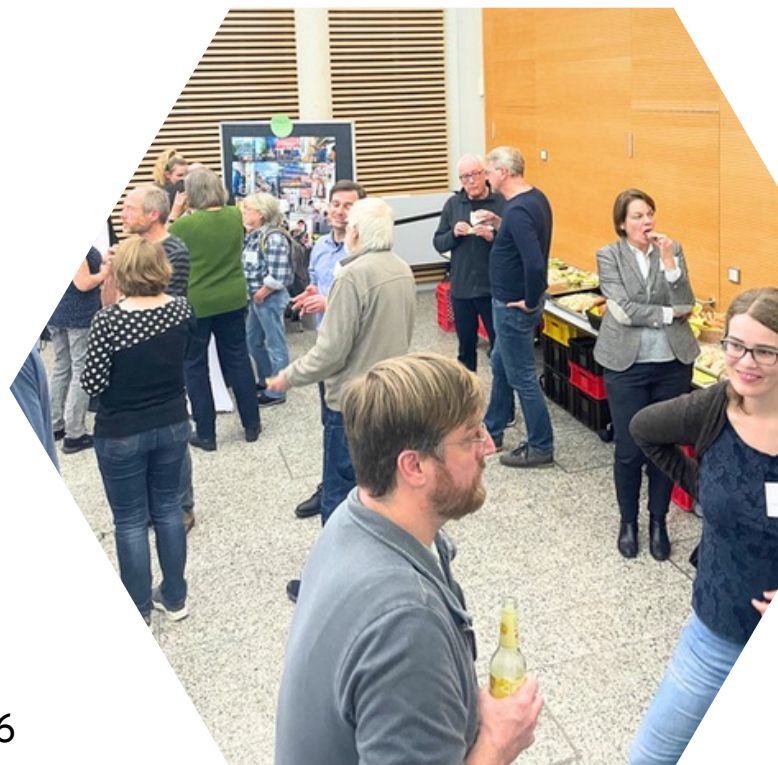
Vortragsreihe zu Wärmepumpe & PV am 23. September in Esslingen und das Feess Kompetenzzentrum Kreislaufwirtschaft als Veranstaltungsort der PV-Roadshow am 28. April



Mit Veranstaltungen wie der Roadshow und ergänzenden Beratungsangeboten setzt die Klimaschutzagentur wichtige Impulse für den Ausbau der Solarenergie und damit für den Klimaschutz.

Der Rat der Initiativen

Der Rat der Initiativen ist ein Netzwerk für ehrenamtliche Initiativen im Landkreis Esslingen. Er vernetzt engagierte Vereine und Gruppen und ermöglicht Erfahrungsaustausch sowie gegenseitige Unterstützung. An der Veranstaltung am 25. November in Wernau gab es wieder zahlreiche Teilnehmende. Im Mittelpunkt standen ein Fachinput zur Organisationsentwicklung, die Vorstellung aktueller Projekte und gegenseitige Beratung und Unterstützung. Die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen unterstützte das Landratsamt in der Organisation der Veranstaltung. Außerdem beteiligte sie sich beratend, vernetzte sich weiter mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren und nahm aktiv am fachlichen Input teil. So wurden Zusammenarbeit gestärkt, Wissen geteilt und neue Impulse für zukünftige gemeinsame Aktivitäten im Landkreis gesetzt.





Klimabildung - Kompetenz früh stärken

Im vergangenen Jahr konnte ein wichtiger Grundstein für die Bildungsarbeit der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gelegt werden. Mit der Schaffung einer neuen Stelle für Klima- und Umweltbildung wurde ein zentrales Handlungsfeld der Agentur dauerhaft gestärkt. Seit November ist diese Position mit einer erfahrenen Pädagogin für Klimabildung besetzt, wodurch der Aufbau zielgerichteter und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote ermöglicht wurde.

Es konnten bereits zwei Bildungsangebote konzipiert werden, welche sich thematisch mit Energie und Klimaschutz befassen. Die Angebote richten sich gezielt an unterschiedliche Altersgruppen: Ein Projekt wurde für Grundschulen und das andere speziell für Vorschulkinder in Kindergärten entwickelt. Beide Formate verfolgen das Ziel, zentrale Aspekte des Klimaschutzes altersgerecht, spielerisch und praxisnah zu vermitteln.

Auftakt der Bildungsarbeit

Seit Dezember steht das kostenfreie Bildungsangebot allen Grundschulen und Kindergärten im Landkreis Esslingen offen. Bildungseinrichtungen können sich seither für eine Teilnahme anmelden. Der Start der Projektdurchführung ist für das Jahr 2026 geplant.

Darüber hinaus plant die Klimaschutzagentur, weitere Bildungsprojekte mit weiteren Themenschwerpunkten sowie für ältere Zielgruppen zu entwickeln. Auf diese Weise sollen möglichst viele unterschiedliche Bildungseinrichtungen erreicht werden.

Das große Interesse an der Bildungsarbeit zeigt sich bereits deutlich: Bis zum Jahresende 2025 sind zahlreiche Anmeldungen aus dem Landkreis eingegangen. Dies unterstreicht den Bedarf an Angeboten im Bereich Klima- und Umweltbildung und bestärkt die Klimaschutzagentur darin, diesen Arbeitsbereich konsequent weiter auszubauen.



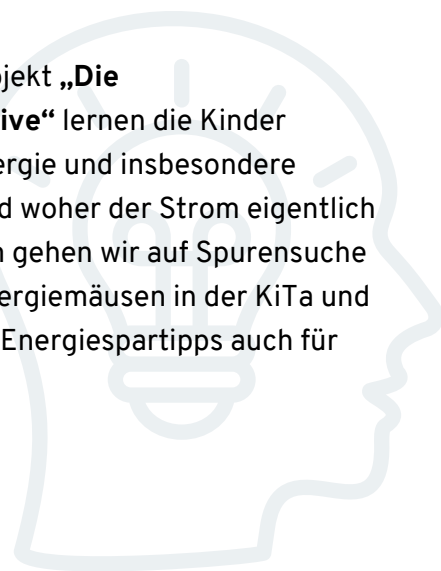
Hier geht's zu den
Bildungsprojekten
und zur Anmeldung



Die bestehenden Projekte

Im Grundschulprojekt „**Die Energie-Checker**“ lernen die Kinder anhand verschiedener Experimente den Unterschied zwischen dem menschengemachten und dem natürlichen Treibhauseffekt kennen. Sie vergleichen spielerisch die verschiedenen Energiequellen und testen den Stromverbrauch verschiedener Alltagsgeräte. Schließlich sammeln sie hilfreiche Energiespartipps für zuhause.

Im Kindergartenprojekt „**Die Energiespardetektive**“ lernen die Kinder spielerisch, was Energie und insbesondere Strom bedeuten und woher der Strom eigentlich kommt. Gemeinsam gehen wir auf Spurensuche nach diebischen Energiemäusen in der KiTa und sammeln hilfreiche Energiespartipps auch für zuhause.



Zur Eröffnung der Zukunftswoche des Gymnasiums in Neckartenzlingen hat Herr Dr. Schulz-Mönninghoff mit über 400 Schülerinnen und Schülern die Frage eingebracht: Was bedeutet Klimaschutz für mich? Der Kurzvortrag war dabei eine echte Herausforderung: In 30 Minuten ging es vom Gesundheitszustand des Planeten Erde, über Grundlagen des Klimawandels bis hin zu Praxisbeispielen für Klimaschutz. Auch so mancher Erwachsener hat hierbei sicher noch einiges gelernt.

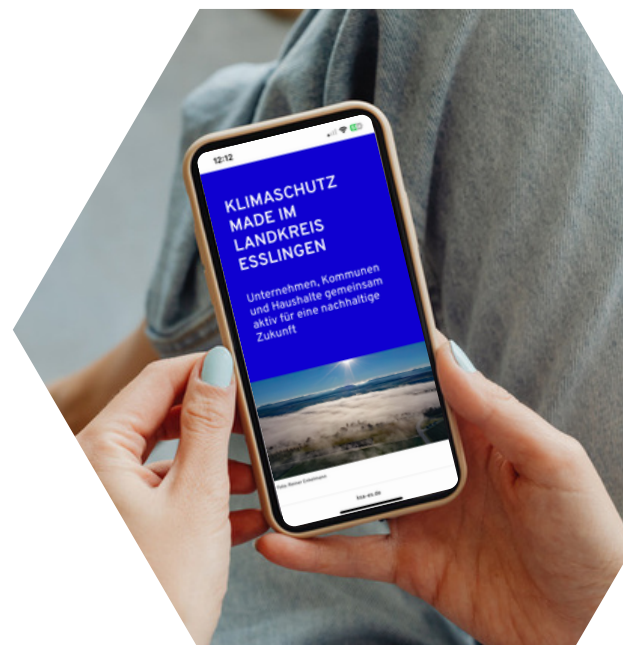
Öffentlichkeitsarbeit - Klimakommunikation

Homepage

Die Homepage bildet das zentrale Element der Öffentlichkeitsarbeit. Sie dient als aktuelle Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen und allgemein Interessierte. Hier veröffentlicht die Klimaschutzagentur regelmäßig Neuigkeiten zu Projekten und Veranstaltungen, an denen sie beteiligt ist, sowie einen ständig gepflegten Terminkalender mit Angeboten der Klimaschutzagentur und ihrer Kooperationspartner – darunter unter anderem die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. In der Rubrik „Wir in der Presse“ finden sich aktuelle Presseberichte über die Arbeit, außerdem bieten wir ein Archiv des Newsletters und vielfältige Informationen rund um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Ergänzt wird das Angebot durch eine Vorstellung des Teams, das mit großem Engagement an der Umsetzung der Ziele arbeitet. Die Homepage trägt damit wesentlich dazu bei, die Arbeit transparent zu machen, über aktuelle Entwicklungen zu informieren und den Austausch mit der Öffentlichkeit zu fördern.

Digitale Netzwerke

Neben der Homepage spielen auch die digitalen Netzwerke eine immer wichtigere Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit. Über LinkedIn informiert die Klimaschutzagentur regelmäßig über aktuelle Neuigkeiten aus ihrer Arbeit sowie über ausgewählte Fachthemen. Seit diesem Jahr ist die Klimaschutzagentur zudem auf Instagram und Facebook aktiv. Dort werden Veranstaltungshinweise, Infobeiträge zu verschiedenen Themen rund um den Klimaschutz geteilt und gelegentlich auch kurze Videos (Reels), die Einblicke in unsere Arbeit geben oder wichtige Inhalte auf anschauliche Weise vermitteln, veröffentlicht. Durch die Präsenz auf diesen Plattformen können Zielgruppen noch direkter angesprochen werden, neue Interessierte erreicht werden um die Themen einem breiteren Publikum zugänglich machen.



Pressearbeit

Unsere Pressearbeit trägt maßgeblich dazu bei, Projekte, Veranstaltungen und Beratungsangebote einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Zu besonderen Anlässen, neuen Angeboten oder Aktionen werden regelmäßig Pressemitteilungen veröffentlicht, die an lokale Medien sowie an Amtsblätter versendet werden. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, kontinuierlich in den Amtsblättern und auf den Homepages der Kommunen präsent zu sein. So wird die Bevölkerung vor Ort direkt erreicht und es können die vielfältigen Beratungs- und Informationsangebote rund um den Klimaschutz nähergebracht werden. Auf diese Weise wird die regionale Vernetzung gestärkt und der aktive Austausch mit der Öffentlichkeit gefördert.



Der Newsletter der Klimaschutzagentur



Seit diesem Jahr informiert die Klimaschutzagentur mit einem neuen Newsletter regelmäßig über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen rund um den Klimaschutz. Alle zwei Monate erhalten Abonnentinnen und Abonnenten spannende Einblicke in die Arbeit, Hinweise zu Mitmachaktionen und Neuigkeiten aus den Projekten. Mit dem Newsletter möchte die Klimaschutzagentur Transparenz schaffen, Erfolge teilen und den Dialog mit der Öffentlichkeit stärken. Das positive Feedback der Leserschaft zeigt, dass das Interesse an den Themen groß ist – und motiviert, den Austausch weiter auszubauen.



Hier geht es zur
Anmeldung unseres
Newsletters



Infoabend
“Energie sparen -
Sonnenenergie nutzen,
clever heizen” in
Baltmannsweiler
am 19. November

Flyer & Printerzeugnisse

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist die Gestaltung und Umsetzung ansprechender Druckerzeugnisse. In diesem Jahr wurde unter anderem ein neuer Flyer entwickelt, der die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen und ihre vielfältigen Leistungen vorstellt. Darüber hinaus entstanden Roll-Up Banner für den Einsatz bei Veranstaltungen sowie Informations- und Anmeldeblätter, die unter anderem auf den Newsletter aufmerksam machen. Ziel all dieser Materialien ist es, die Angebote und Projekte der Klimaschutzagentur sichtbar zu machen und Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz im Landkreis zu begeistern.



Bilder der Informationsmaterialien, welche bei der Klimaschutzagentur erhältlich sind und tausendfach im Rahmen der Informationsveranstaltungen ihren Weg zu den Menschen finden



Die Klimaschutzagentur stellt sich vor

Wie alles begann

Die Anfänge der Klimaschutzagentur reichen bis ins Jahr 2007. Damals firmierte die Agentur noch unter dem Namen Energieagentur Landkreis Esslingen und agierte von Nürtingen aus. Ihr Leistungsspektrum umfasste seinerzeit im Wesentlichen die Energieberatung für Privatpersonen. Mit der gesellschaftsrechtlichen Überleitung der Agentur im Jahre 2021 hin zur Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen änderte sich dies umfassend: Der Gesellschaftervertrag wurde grundlegend neu gestaltet, eine Finanzierungsvereinbarung der nunmehr rein kommunalen Gesellschafter sorgt für einen klaren betriebswirtschaftlichen Rahmen und das Tätigkeitsfeld wurde stark erweitert: Neben einem Basisangebot für das Gewerbe profitieren die Kommunen des Kreises durch eine umfangreiche Kommunalberatung. So gelingt der Lücken- und Schulterschluss zur Energie – und Klimaschutzagentur des Landes Baden-Württemberg, kurz KEA BW, mit der die Klimaschutzagentur eng zusammenarbeitet.

Die gemeinnützige GmbH mit Sitz in Esslingen a. N. wird als kommunaler Beteiligungsbetrieb der nachfolgend aufgeführten öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften geführt.

Die Wirtschaftsführung der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gGmbH wird in Anlehnung an das Eigenbetriebsgesetz (EigBG), die Eigenbetriebsverordnung nach Handelsgesetzbuch (EigBVO-HGB), die Gemeindeordnung (GemO) und den Gesellschaftervertrag samt Finanzierungsvereinbarung geregelt.

Zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten werden einerseits

Gesellschafterzuwendungen und andererseits

Förderkulissen des Landes Baden-Württemberg sowie entgeltpflichtige Dienstleistungen der Agentur herangezogen. Die Kunden der Agentur sind dabei im Wesentlichen die Verwaltungen der Kommunen und des Kreises.



Struktur und Gesellschafterversammlung

Die Klimaschutzagentur setzt sich zusammen aus der Geschäftsführung, dem Beirat, dem Team der Geschäftsstelle und den freien Energieberatern und der Gesellschafterversammlung. Letztere tagt unter dem Vorsitz der Ersten Landesbeamtin des Landkreises, Frau Dr. Marion Leuze-Mohr, halbjährlich. Stellvertretender Vorsitzender ist der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Esslingen am Neckar, Herr Matthias Klopfer.



Mit acht kommunalen Gesellschaftern gemeinsam für den Landkreis



Kommunaler Klimaschutzverein Landkreis Esslingen e.V.

Der gemeinnützige Verein Kommunaler Klimaschutzverein Landkreis Esslingen steht allen Kommunen im Landkreis offen, die nicht Große Kreisstadt sind. Vorsitzender des Klimaschutzvereins ist derzeit der Bürgermeister der Stadt Wendlingen am Neckar, Herr Steffen Weigel. Sein Stellvertreter ist der Bürgermeister der Gemeinde Bissingen an der Teck, Herr Jens Fritz. Die Geschäftsführung liegt im Ehrenamt beim Geschäftsführer der Klimaschutzagentur, Herrn Florian Hoffmann. Der Klimaschutzverein ist die starke Stimme der kleineren Gemeinden in der Klimaschutzagentur. Der Klimaschutzverein vertritt als Gesellschafter mit 20 % der Anteile am Stammkapital die

Interessen der kleineren Gemeinden in der gemeinnützigen Agentur und trägt in selbigem Maße zu ihrer Basisfinanzierung bei. Der Verein ist damit mit Abstand der zweitgrößte Gesellschafter und kann entsprechend Einfluss geltend machen.

Eine Mitgliedschaft im Verein ist gelebte Solidarität, reduziert sich doch so der alljährlich fällige Sonderbeitrag zur anteiligen Basisfinanzierung der Klimaschutzagentur für alle kleineren Kommunen im Landkreis deutlich. Der 2021 von 26 Kommunen gegründete Verein zählt derzeit 33 der 38 kleineren Kommunen im Landkreis Esslingen als Mitglied. Diese sind auf der Landkreiskarte auf Seite 6 abgebildet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Klimaschutzagentur

Finanzlage & Jahresergebnis 2025

Zuwendungen Gesellschafter:	TEUR 350
Fördermittel des Landes:	TEUR 222
Entgeltpflichtige Dienstleistungen:	TEUR 111
Jahresergebnis:	TEUR 75
Gewinnrücklagen:	TEUR 253



Wirtschaftsplan 2026

1. Erfolgsplan

Erträge	803.200 €
Aufwendungen	854.500 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-51.300 €

2. Liquiditätsplan

a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	802.200 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	850.000 €
Zahlungsmittelüberschuss- /bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-47.800 €

b) Einzahlung aus Investitionstätigkeit	1.000 €
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0 €
Finanzierungsmittelüberschuss- / bedarf aus Investitionstätigkeit	1.000 €

c) Finanzierungsmittelüberschuss- / bedarf	-46.800 €
--	-----------

d) Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0 €

e) Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	-46.800 €
--	-----------

3. Gesamtbetrag

a) Kreditermächtigung	0 €
b) Verpflichtungsermächtigung	0 €

4. Kassenkredite

Höchstbetrag	171.000 €
--------------	-----------

Die vsl. Liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2026 ohne gebundene Mittel (Rückstellungen; Stammkapital) betragen laut Plan zur voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

204.200 €

Der Beirat

Die Tätigkeit der Klimaschutzagentur wird von den Mitgliedern der folgenden Institutionen unterstützt:

- **DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND – Kreisverband Esslingen-Göppingen**, vertreten durch den Gewerkschaftssekretär Dr. Peter Schadt
- **Deutscher Mieterbund Esslingen-Göppingen e.V.**, vertreten durch den Vorsitzenden Udo Casper (zudem Landesgeschäftsführer Deutscher Mieterbund Baden-Württemberg e.V.)
- **IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen**, vertreten durch den leitenden Geschäftsführer Christoph Nold
- **Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen**, vertreten durch den Geschäftsführer Fabian Weber
- **Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen**, vertreten durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte im Vorstandsstab Lena Gölz und Angelina Fischer
- **Kreisbauernverband Esslingen** vertreten durch das Vorstandsmitglied Rolf Stückle
- **Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg**, vertreten durch die Geschäftsführerin Argyri Paraschaki-Schauer
- **Landesnatschutzverband Baden-Württemberg e. V. – Arbeitskreis Esslingen**, vertreten durch die Sprecherin sowie Vorstandsmitglied im Landesverband Verena Schiltewolf
- **Landesverband Haus & Grund Württemberg – Haus & Grund Filder e.V.**, vertreten durch den 1. Vorstand Dr. Ulrich Adam
- **Netze BW GmbH**, vertreten durch den Regionalmanager Verteilnetze Netzgebiet Alb-Neckar Tobias Kemmler
- **Scientists for Future Deutschland Regionalgruppe Stuttgart**, vertreten durch den Abteilungsleiter Systemanalyse und Erneuerbare Energien am Institut für rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart Dr. Ludger Eltrop
- **Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG (SWE)**, vertreten durch den Geschäftsführer Jörg Zou
- **Teckwerke Bürgerenergie eG**, vertreten durch den Vorstand Prof. Dr.- Ing. Pedro da Silva

Den Vorsitz im Beirat hat Herr Christoph Nold inne. Seine Stellvertretung ist Herr Dr. Ludger Eltrop.

Interessiert an unseren Partnern?



In der digitalen Variante des Jahresberichts sind alle Mitglieder des Beirats verlinkt.

Sitzung des Kommunalen
Klimaschutzverein
Landkreis Esslingen e.V.



Sitzung des Beirats der
Klimaschutzagentur

Impressum

Herausgeberin

Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gGmbH
Kandlerstraße 8
73728 Esslingen am Neckar
Fon: +49 711 - 207030 - 70
Mail: info@ksa-es.de
Web: www.ksa-es.de

Vorsitzende der Gesellschafterversammlung

Erste Landesbeamtin Dr. Marion Leuze-Mohr
Stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Geschäftsführer

Florian Hoffmann

Bildnachweise

Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen: 7, 9, 10, 11, 14, 18 (oben, Mitte links & rechts), 19, 21, 23, 26, 29, 30 (links & Mitte), 34, 35 (rechts), 36, 38, 42, 43, 49
Arqum, Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mit beschränkter Haftung: 33
Heinrich Feeß GmbH & Co. KG: 35 links
Reiner Enkelmann: 1, 13, 37
Landratsamt Esslingen: 5
Ingo Jakubke (Pixabay): 13
Pixabay: 18 (unten)
Roberto Bulgrin: 22 (rechts)
Frau Bubeck: 22 (unten)
Hausbesitzer: 22 (links)
KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH: 12, 28
(<https://www.photovoltaike-bw.de/themen/photovoltaik-liga>)
KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH,
Thabo von Roman: 25
Mit Canva erstellt: 27, 33, 40
Gymnasium Neckartenzlingen, Anja Neth: 39
Bündnis 90/ Die Grünen, Ortsverband Schurwald: 41
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Esslingen: 29 (unten)
Teckwerke Bürgerenergie eG: 30 (Mitte)

**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR**

Landkreis Esslingen

KLIMA SCHUTZ AGENTUR

Landkreis Esslingen

